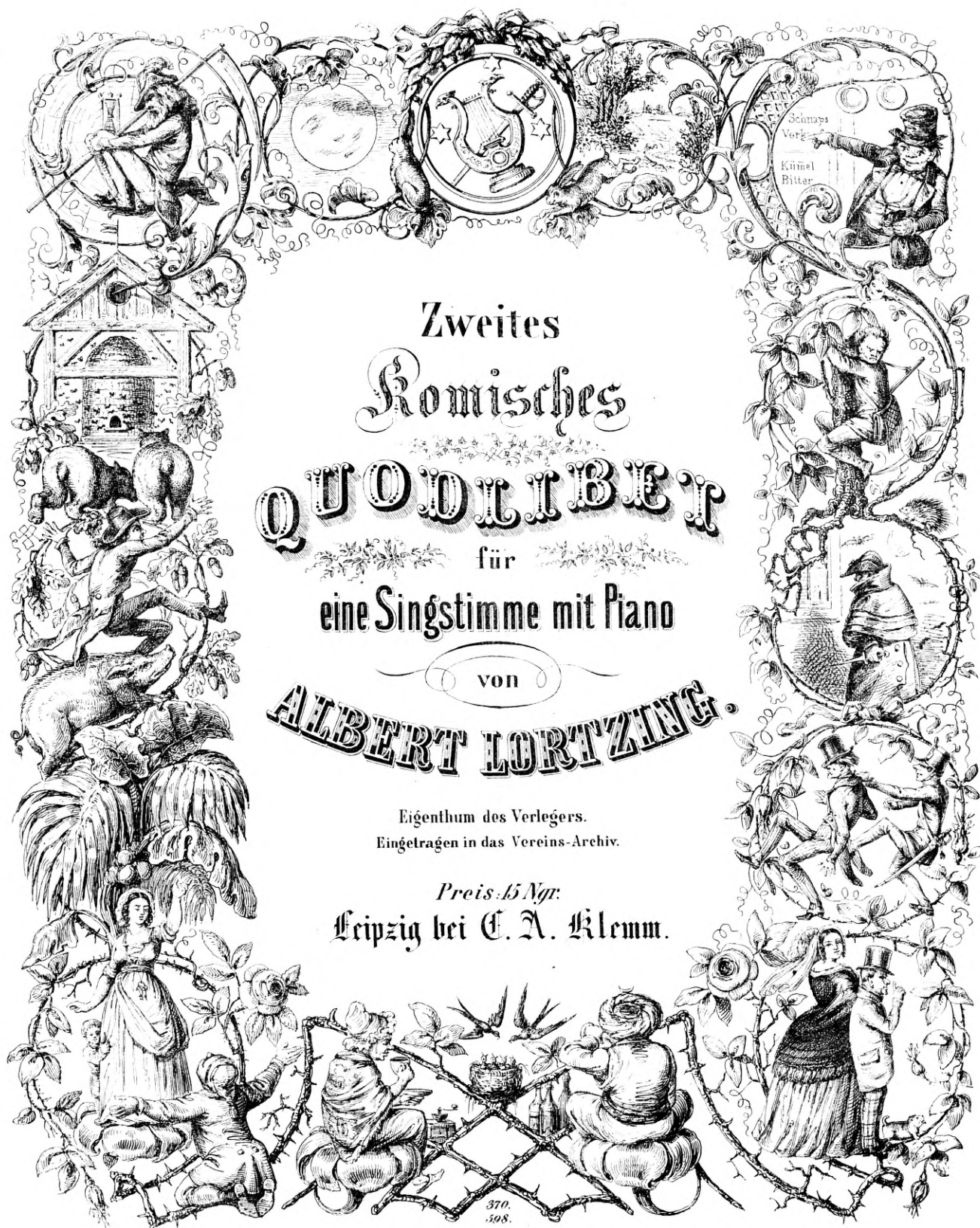


18763

27.04. 16.30

Musikalien-Verhandlung
von
J. Rieter-Biedermann in Winterthur.

Zweites komisches Quodlibet
für eine Singstimme mit Piano
von
Alb. Portzinger.
f. 2. h



Quodlibet.

(Undine.)

Singstimme.

Pianoforte.

Moderato.

f

p

Ich war in mei-nen jun-gen Jah-ren ein feu-ri-ges, ver-
 lieb-tes Blut, die Frau-en ha-ben's oft er-fah-ren - wo drei

(Joseph.)

(Verschwender.)

And tino

All^o

Pal-men ein-sam stehen lag ich im Ge-bet vor Gott! kaum glaubt

accel.

man sich ganz al - lein, kommt ein un - ge - heu - res Schwein und in -

dem man sich will weh - ren, kom - men rückwärts ein paar Bä - ren.

(Zauberflöte.)

Führt die - se bei - den Fremdlinge in un - sern Prü - fungs - tem - pel ein!

Recit.

f

(Czaar.)

be - de - cket ih - re Häup - ter dann - dann setzt man dem Kai - ser ein

Andantino.

(Casanova.)

Denkmal von Stein! Das ist nun al-ler-dings hi - sto - risch wahr; — doch

auf die heut'-ge Zeit nicht an-wend-bar, doch auf die heut'-ge Zeit nicht

(Gesellschaftslied.)

an-wend-bar. Es kann ja nicht im-mer so blei - - ben, hier

Con moto.

un-ter dem wech-seln-den Mond — —, wer weiss deñ, wie bald uns ver - trei - bet

(Leyer u. Schwerdt.)

Lü-tzow's wil-de, ver-hee-ren-de Jagd! das ist Lü-tzow's

All^o

(Freischütz.)

mil-de, ver-hee-ren-de Jagd! Durch die

And^{te} con moto.

Wäl-der, durch die Au-en zog ich leich-ten Muths da-hin;

(Volkslied.)

al-les, was ich konnt' er-schau-en, war Strassburg! o Strassburg! du

(Zauberflöte.)

wun-der - schö - ne Stadt, wo Mensch den Men - schen liebt!

Larghetto.

(Barbier v. Sevilla.)

dort ist mein La - den, gar nicht zu feh - len, dort ist mein

All?
Allegro

(Zauberflöte.)

La - den für je - der - mann. Wo willst du, küh - ner Fremdling, hin? was

Recit.

(Wildschütz.)

suchst du hier im Hei - lig - thum? Fünf - tau - send Tha - ler! das

Maestoso.

(Zauberflöte)

klinget so herrlich, das kün-get so schön! oh - ne

Allegretto.

die - se Sym - pa - thie giebt kein Glück auf Er - den. Was

cresc. p

Adur
(Freischütz.)

gleich wohl auf Er - den dem Jä - ger - ver - gnü - gen, wenn

All^o mf

spru-delt der Be-cher des Le - bens so reich? den blu - ti - gen

(Fidelio.)

Wolf und den E - ber zu fäl - len, ein Stoss! und er ver -

(Zauberflöte.)

stummt! dann wandelt er an Freun - des Hand vergnügt und

Larghetto.

(Gesellschaftslied.)

froh in's bess' - - re Land und je - den, ja, je - den wird freu - en, wenn

langsam All?

ei - nem was Gu - tes ge - schah, - wenn ei - nem was Gu - tes ge -

(Entführung a. d. Serail.) **B**

Andante.

schah'. Ach, ich lieb-te, war so glücklich, kannte nicht der Liebe

(Waffenschmied.)

Schmerz! Das war eine köst-li-che Zeit, das

Andantino.

cresc. *sf*

(beiden Schützen.)

war ei-ne köst-li-che Zeit. Jetzt ging's a-ber erst recht..los, jetzt ging's

Con moto.

p

a-ber erst recht los, Hieb auf Hieb, Stoss auf Stoss! Schlä-ge

sf

(Fidelio.)

Knif-fe, Trit-te, Püf-fe! des Kö-nigs Na-mens-

f *All^o*

fest ist heu-te, das fei-ern wir auf sol-che Art, auf

p

(Templer u. Jüdin.)

sol-che Art! drum ist es gar köstlich ein Kö-nig zu sein, es

All^o

(Volkslied.)

stürmen ja Freu-de und Ruhm auf ihm ein frei-es Le-ben führen wir, ein

Moderato. *f*

(Zauberflöte.)

Le-ben vol-ler Won-ne! Die Weis-heits-leh-re die-ser Knaben ist ewig

Recit.

p

(Czaar.)

mir in's Herz ge - graben, o ich bin klug und wei - se und mich be - trügt man

All?

(Martha.)

nicht, o ich bin klug und wei - se und mich be - trügt man nicht; ich kann

All?

fröhlich

nähen, ich kann mä-hen, ich kann sä - en, Fä - den dre - hen, in Eu -

(Fanchon.)

- ro - pa kennt man mich von der See - ne bis zur Spree, und kein
Mod^{to}

(Martha.)

Mei - ster schafft wie ich, solch ein kräf - tig E - li - xir, das ist das
All^o

(Entführ. a.d. Serail.)

süß - ge Por - ter - bier, das ist das her - be, der - be Nass!
All^o

Ob ich's wa - ge? ob ich trinke? ob's wohl Al - lah se - hen

(Zauberflöte.)

kann? Sollt' es dich zu seh'n ver-driessen, o so mach' die Au-gen

All.^o
p

zu; o so mach' die Au-gen zu, o so mach' die Au-gen

zu.

(Martha.)

Schlafe wohl und mag dich

Andante.
p

reu - - en, was dein ar - ger Hohn voll-bracht! ja! o lass mor-gen mich er -

598

(Wildschütz)

freu - en dei - ner Lie - be! gu - te Nacht! doch

mor - gen, mor - gen zu mei - nem Wie - gen - fes - te, Wach' auf, mein
breit

(weisse Dame.)
Herz und sin - ge! wie - der - holt doch die - ses Lied, Freunde, wie - der -

(Lied v. Abt.)

(Martha)

holt doch die - ses Lied: Wenn die Schwal - ben heimwärts zie - hen, ach, dann

sitz' ich ganz al - lei - ne, ganz al - lei - ne, ganz al - lei - ne A - bends

All^o

(Gesellschaftslied.)

bei des Lämp-chens Schei-ne. Freut Euch des Le - bens,

weil noch das Lämpchen glüht, pflü - cket die Ro - se, eh' sie ver - -

(Reiterlied.)

blüht! drum frisch Kaszme - ra - den, den Rap - pen ge - zäumt, die

(Hugenotten.)

Brust im Ge-fechte ge-lüftet! Ja, da-mals hat der Tambour den Takt ange-

Recit.

p

ge-ben und es er-scholl ein piff paff puff da-ne-ben und ich

f

(Martha.)

sang, und ich sang: la la la la la la la la la la la

All.^o p

la la la la la la la la la la la la la!

*(Barbier v. Sevilla.)**(Verschwender.)*

zu-viel auf ein-mal! zu-viel auf einmal, zu-viel auf einmal, ich kann nicht mehr; da-rum

All^o vivace.

muss meines Er-ach-tens auch das Lied zu En-de sein, darum muss mei-nes Er-

riten. a tempo.

achtens auch das Lied zu En-de sein!

